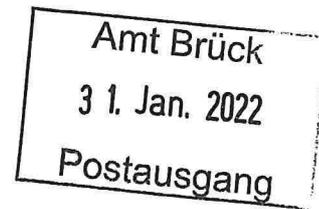


**Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung des Ausschusses für Finanzen,
Wirtschaft, Soziales, Bauen und Ortsentwicklung der Gemeindevertretung
Borkwalde vom 27.10.2021**

Tagungsort: Räume des Pflegedienstes „Lebensfreude“,
Astrid-Lindgren-Platz 2, 14822 Borkwalde

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 20.45 Uhr



Teilnehmer*innen
Gemeindevertreter*innen

Birgit Bendschneider, Vorsitzende
Martina Heyden
Andreas Link
Norbert Wurche
Renate Krüger Vertretung für Enrico Schulz

Sachkundige Einwohner*innen

Jean Carl Demant
Detlef Emmrich
Erika Neemann-Westphal
Dr. Lothar Schröter

Entschuldigt : Liane Hohenstein

Gast vom Amt Brück: Frau Boese (Leiterin Finanzen/2. Stellvertretende Amtsdirektorin,
„Kämmerin“)

Tagesordnung öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Benennung des/der Protokollanten/in
2. Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung
3. Information zu wesentlichen Angelegenheiten der Gemeinde
4. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung vom 15. September 2021.
5. Einwohnerfragestunde
6. Behandlung von Anfragen der Ausschussmitglieder
7. Diskussion 1. Arbeitsentwurf - Haushaltsplan 2022
8. Änderung der Öffnungszeiten in der Kita „Regenbogen“
9. Sitzungstermine 2022 der Gemeindevertretung Borkwalde und des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Soziales, Bauen und Ortsentwicklung
10. Diskussion zum Namen der neuen Kindertagesstätte

Öffentlicher Teil:

Nach Eröffnung der Sitzung und der Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung führte die Ausschussvorsitzende, Frau Bendschneider, aus, dass die Borkwalder Arbeitsgruppe zur Landesgartenschau 2022 in Beelitz mit ersten Ergebnissen getagt habe. Die Diskussion werde am 9. November 2021 fortgesetzt. Das Ziel sei auf jeden Fall, dass sich die Gemeinde Borkwalde an dieser Landesgartenschau beteiligt.

Frau Boese berichtete über den Stand zur Vorbereitung des Baus der zweiten Kindertagesstätte in Borkwalde. Die Ausschreibung zur Auftragsvergabe sei erfolgt, und der Auftrag sei vergeben. Auf der Sitzung der Gemeindevertretung am 17. November 2021 werde die Vertreterin des Auftragnehmers auftreten, um über alle Aspekte des Projekts zu berichten und entsprechende Fragen zu beantworten. Der Sachkundige Einwohner Dr. Schröter machte schon jetzt darauf aufmerksam, dass man sich für die neue Kindertagesstätte um Personal bemühen müsse, erst recht angesichts der auf diesem Berufsfeld sehr angespannten Personallage. Frau Boese erklärte dazu, dass für 2024 zumindest schon Mittel für das angesprochene Personal eingeplant seien.

Tagesordnungspunkt 5 – Einwohnerfragestunde:

Frau Heyden merkte an, dass der Info-Kasten am Jugendclub ohne Beleuchtung ist. Der Ausschuss verständigte sich darauf, für die Beleuchtung ein Solarpanel vorzusehen, wozu die Gemeindearbeiter mit der Installation beauftragt werden könnten. Geprüft werden solle außerdem, ob auch für die Zuwegung zur Gemeindegarage eine Beleuchtung installiert werden kann, was allerdings mit höheren Kosten verbunden wäre. Dieses Vorhaben käme erst für 2022 in Betracht und müsste Eingang in die Haushaltsplanung für das kommende Jahr finden.

Tagesordnungspunkt 6 – Anfragen der Ausschussmitglieder:

Herr Wurche wollte erfahren, wie der Stand der Schiebearbeiten auf den Sandstraßen im alten Teil von Borkwalde ist. Frau Boese konnte dazu keine Aussage treffen, es werde dazu aber Informationen auf der Sitzung der Gemeindevertretung am 17. November 2021 geben.

Tagesordnungspunkt 7 – Diskussion 1. Arbeitsentwurf zur Haushaltsplanung für 2022:

Frau Boese konnte dazu zunächst eine positive Bilanz für 2020 und 2021 ziehen, indem sie mit der Maßgabe der Vorläufigkeit für beide Jahre ein erhebliches Plus (durch Mehrerträge und Minderaufwendungen) feststellen konnte. In der Vorausschau auf 2022 und 2023 zeichneten sich allerdings Fehlbeträge ab; der Haushalt sei aber durch Rücklagen gesichert. Das freiwillige Haushaltssicherungskonzept müsse aber trotzdem fortgeschrieben werden, weil der Neubau einer Kindertagesstätte mit Gemeindesaal und ggf. Straßenbaumaßnahmen anstünden. Es erhebe sich sogar die Frage, ob noch weitere Konsolidierungsmaßnahmen notwendig seien, weil durch den Neubau der Kindertagesstätte mit Gemeindesaal erhebliche Mehrkosten auf die Gemeinde Borkwalde zukommen würden. Nach derzeitiger Schätzung werden die Kosten dafür eventuell um etwa 1 Million Euro steigen, wofür eine zusätzliche Kreditaufnahme notwendig sein würde. Konkret heiße das, dass das Projekt wohl 4,7 Millionen Euro kosten wird, wovon 3,7 Millionen durch Kredit finanziert werden müssen. Der Bauvertrag sei inhaltlich im Detail noch nicht bekannt, die Praxis zeige aber, dass es

neben höheren Kosten auch zu Verzögerungen kommen würde. Frau Boese wies als positiven Aspekt darauf hin, dass durch Zuzug nach Borkwalde die Einkommens- und die Umsatzsteuer stiegen, wozu sich noch erhöhte Mittelzuweisungen des Landes und des Kreises summierten, wofür es im Amt Brück bereits Hochrechnungen gebe. Borkwalde habe gegenwärtig noch zwei Kredite zu bedienen, wobei ein Kredit 2023 abgezahlt sein wird. Eine besondere Investitionsmaßnahme werde 2022 eine Löschwasserentnahmestelle sein. Zu den Investitionen gehöre auch die beschlossene Straßenbeleuchtung, beginnend mit einem Abschnitt der Ernst-Thälmann-Straße. Für den regulären Straßenbau sind für die Jahre 2022, 2023, 2024 und 2025 wiederum finanzielle Mittel in den Haushalt eingestellt, obwohl es in den Jahren bisher nicht zum Straßenbau gekommen ist und durch verschiedene Umstände (darunter ein Volksbegehren) die Aussichten auf einen solchen in den nächsten Jahren sehr unsicher sind.

Frau Boese führte weiter aus, dass die Kreisumlage zum Leidwesen der Gemeinden wahrscheinlich nicht gesenkt werden wird, es gebe aber die Forderung des Amtes Brück, nicht alle Investitionen des Kreises über die Kreisumlage zu realisieren, vielmehr sei auch eine Kreditaufnahme des Landkreises Potsdam-Mittelmark möglich.

In der Diskussion plädierte der Sachkundige Einwohner Dr. Schröter dafür, im Haushaltsplan für 2022 ergänzende Straßenschilder verankern, wobei es sich um solche handele, die – z.B. bei Personen – die Betroffenen kurz vorstellen. Bad Belzig ist ein Beispiel dafür. Frau Boese entgegnet darauf, dass Derartiges bereits aus dem Posten Straßenunterhaltung finanzierbar sei, die Maßnahme sei durchaus sinnvoll. In der Diskussion ergab sich, dass nach erstem Überblick alle Anwesenden für derartige Zusatzschilder sind. Dabei solle eine Priorisierung zugunsten des B-Plan-Gebiets vorgesehen werden.

Nachdem Frau Boese darauf aufmerksam gemacht hatte, dass der Haushaltsentwurf für 2022 vorläufigen Charakter trage, weil vor allem die Abwassergesellschaft Borkwalde (AGB) ihre benötigten Angaben noch nicht geliefert habe, erzielte der Ausschuss Einigkeit darüber, den eben behandelten Haushaltsentwurf für 2022 am 17. November 2021 der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen. Dabei werde versucht, mit der Kommunalaufsicht eine Verabredung zu treffen, dass die Zuarbeit der AGB nachgereicht wird. Im weiteren Verlauf der Diskussion erkundigte sich Frau Krüger danach, ob ein neues Leasingfahrzeug für Borkwalde geplant sei, eventuell zusätzlich zu dem vorhandenen Fahrzeug, oder ob das bisherige abgeschafft werden soll. Frau Boese erwiderte darauf, dass dies noch besprochen und ein möglicher Beschluss dazu noch gefasst werden müsse. Frau Krüger erinnerte dann an den Prüfauftrag der Gemeindevertretung Borkwalde an das Amt Brück, die Reinigung der Kindertagesstätte mit eigenem Personal vorzunehmen. Frau Boese konnte dazu keine Aussage treffen, sie werde aber entsprechend nachfragen. Herr Schulz bezog sich auf die weiter angespannte Finanzlage der Gemeinde Borkwalde und regte an, ggf. den Energieanbieter zu wechseln, unter Beachtung der Maßgabe Öko-Strom, wozu Frau Boese erläuterte, dass das Amt Brück schon in der Prüfung dessen sei. Auf die Frage von Herrn Wurche, wie es um die Mittel für die Straßenunterhaltung stehe, stellte sie dar, dass durch die Mittelübertragung seit 2020 dafür über 100000 Euro vorhanden seien. In Ergänzung zum Thema Finanzen bat Frau Boese um Zustimmung dazu, einige Wertgrenzen für Zahlungen des Amtes Brück im Auftrag der Gemeinde Borkwalde ohne

Tagesordnungspunkt 8 –(Bw-10-189/21): Änderung der Öffnungszeiten Kindertagesstätte „Regenbogen“

Sie hatte der KiTa-Ausschuss eingebracht, wonach für eine Verkürzung der Nachmittagsöffnungszeit von 18.00 auf 17.00 Uhr plädiert wurde. Bei 3 Enthaltungen empfahl der Ausschuss der Gemeindevertretung die Ablehnung der Vorlage.

Tagesordnungspunkt 9 –(Bw-00-190/21): Mitteilung zu den Sitzungsterminen des Ausschusses für 2022)

Zustimmende Zur-Kenntnisnahme.

Tagesordnungspunkt 10 – erste Diskussion zur Namensvergabe für die neue Kindertagesstätte.

Der Ausschuss stimmte dafür, einen Aufruf auf der Internetseite borkwalde.de zu starten und die Problematik im KiTa-Ausschuss weiter zu behandeln.



Birgit Bendschneider
Ausschussvorsitzende

Dr. Lothar Schröter
Protokollant